

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

111 (12.5.1895) Mittagausgabe 2. Blatt

Abonnement: Im Verlage abgeholt. 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert. Vierteljährlich: 1.30. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Inserate: Die Zeitspalt 20 Pfg. (Sonder-Inserate billiger) die Zeitspalt 40 Pfg. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895 (Kleine Presse). Garantiert größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruherstr. 29. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil Albert Herzog. Für den Inseraten-Theil H. Rindersbacher. Anstaltlich in Karlsruhe.

Nr. 111. 2. Blatt. Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Sonntag den 12. Mai 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Erfindungsliste für Baden.

Mittheilung von dem Patentbureau C. Meyer, Karlsruhe. (Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einlieferung der Frankatur gratis ertheilt.)

Patent-Ertheilungen.

Nr. 81655. Vorrichtung zum Entbasten von Bohnenhüllen. Von J. Kofler in Mannheim, 4. Vom 21. Juni 1894 ab.

Nr. 81676. Gang- und Viertelschlagwerk mit Wiederholung; 2. Zuf. z. Pat. 54053. Von M. Bäuerle in St. Georgen. Vom 20. Dez. 1894 ab.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Nr. 39688. Ueberlaufrohr mit Luftabschluß für Gähpfässer. Von Wilhelm Kromer in Freiburg i. Br. Vom 4. April 1895.

Nr. 39344. Schreibmaschine mit Typen auf der Peripherie einer Gummirolle. Von Eugen Schwab in Mannheim, A. 1. 9. Vom 30. März 1895.

Nr. 39397. Einpoliger Elektromagnet mit eisernem Mantel als zweiten Pol und zum Schutze der Spule. Von S. Siedle u. Edhe, Furtwangen. Vom 18. März 1895.

Nr. 39459. Röhre u. dgl. mit trichterförmigem Halsausfluß und einem Verschlusssproben mit Säugs- und Querschnitt. Von der Mannheimer Blechfabrik-Fabrik in Mannheim. Vom 11. Febr. 1895.

Nr. 39511. Von unten beheizbarer Bratofen, dessen obere Wand mit einer Thon- oder Chamotteschicht belegt ist. Von Theodor Bergmann in Goggenau. Vom 4. April 1895.

Nr. 39412. Fahrenstangenhalter. Von Karl Grathwohl in Ueberlingen. Vom 1. April 1895.

Nr. 39566. Hornschleier für Vieh. Von B. E. G. Schroeder in Mengen. Vom 16. März 1895.

Nr. 39499. Schmelzwerk mit Aufgaberichtung. Von O. R. Biffinger in Offenburg. Vom 8. April 1895.

Nr. 39432. Heber, dessen einer Scheitel als Druckpumpe ausgebildet ist. Von Rudw. Giffelberg in Neckarau b. Mannheim und Valentin Sommer in Schriesheim. Vom 25. April 1895.

Nr. 39535. Abfällschlauch mit Saugfuge. Von Herm. Bauer in Mannheim. Vom 6. April 1895.

Nr. 39619. Werkzeug zum Ein- und Ausschrauben von Fasslochlöchern. Von Wilhelm Kromer in Freiburg i. Br. Vom 9. April 1895.

Nr. 39584. Gummihalsbüchse. Von Hutchinson u. Co., Mannheim. Vom 6. April 1895.

Nr. 39470. Seitlicher Sammelkanal für Rauch- und Schmauchgase bei Ringöfen. Von Rudw. Schiele in Freiburg i. Br. Vom 1. April 1895.

Nr. 39529. Röhrenspültrog mit in das Ablaufrohr mündendem Ueberlauf. Von Paul Weber in Ettlingen. Vom 9. April 1895.

Offene Stellen.

Erledigte Stellen für Militärantwörter

(Beute mit Zivilversorgungsbchein.)

14. Armeeoberkommando. (Nachdruck verboten.)

Strassenwart auf sofort nach Hofgrund (Amtsbezirk Freiburg). Die Bewerber müssen körperlich gesund, kräftig, in den auf die Unterhaltung der Straßen bezüglichen Handarbeiten bewandert, in der nächsten Umgebung des Distrikts ortskundig sein und in ihrem Dienstbezirk Wohnung nehmen. Anstellung auf Rüdigung. Einkommen jährlich 480 M. Mit der Anstellung als Strassenwart ist Anspruch auf Ruhegehalt oder dauernde Unterstützung nicht verbunden. Bewerbungen an die großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Freiburg.

Kottenführer im Geschäftsbereich der kaiserl. Eisenbahn-Betriebsdirektion Mülhausen. Lebensalter der Bewerber nicht unter 21 und nicht über 40 Jahre. Erforderlich: körperliche Rüstigkeit und insbesondere normales Seh- und Hörvermögen. Vor der Zulassung zum Kottenführerdienst bezw. Erlangung der Kottenführer-Anstellung muß eine Spezialprüfung über die Dienstobliegenheiten eines Kottenführers mit mindestens genügendem Erfolge abgelegt werden. Anstellung auf 4wöchige Rüdigung. 920 M. pensionsfähiges Gehalt und 90 M. nicht pensionsfähigen Zuschuß; Gehalt steigend bis 1320 M. bei vorläufig unverändertem Zuschuß. Bewerber erhalten nicht sofort die etatsmäßige Stelle übertragen, sondern werden zunächst 12 Monate bei der Bahnunterhaltung bezw. bei der Unterhaltung der Geseise und Weichen als Kottenführer-Anwärter probeweise gegen Gewährleistung einer monatlich postnumerando zahlbaren Remuneration von 75 M. beschäftigt, welche nach Ablauf eines Jahres auf 78 M. erhöht werden kann; bemerkt wird, daß die Anstellung in der ausgeschriebenen Stelle bei Bewährung im Dienste und bei nachgewiesener Befähigung auf Beförderung in die höhere Stellung des betreffenden Dienstzweiges Aussicht gewährt.

Schreibgehilfe auf sogleich bei der Domänen-Direktion Karlsruhe. Erforderlich: Gewandtheit im Lesen und Schreiben, gute Orthographie, schöne und gewandte Handschrift. 6 Monate Dienstprobzeit bis zur Erlangung der Beamten-Eigenschaft. Anstellung auf Rüdigung. Gehalt zunächst 70 bis 85 M. monatlich, sodann bei befriedigender Dienstleistung steigend bis zu 1400 M. jährlich. Die Annahme erfolgt durch die Domänen-Direktion mittelst Annahmeverfügung ohne Verleihung einer Anstellungsurkunde und ohne Zuerkennung der Ruhegehaltsberechtigung. Bewerbungen sind an Großh. Domänen-Direktion zu richten.

Strassenwart auf sofort nach Maßspüren im Thal (Amtsbezirk Stodach). Die Bewerber müssen körperlich gesund, kräftig, in den auf die Unterhaltung der Straßen bezüglichen Handarbeiten bewandert, in der nächsten Umgebung des Distrikts ortskundig sein und in ihrem Dienstbezirk Wohnung nehmen. Anstellung auf Rüdigung. Einkommen jährlich 396 M. Mit der Anstellung als Strassenwart ist Anspruch auf Ruhegehalt oder dauernde Unterstützung nicht verbunden. Bewerbungen an die Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz.

Vermischtes.

Allgemeine Ausstellung für Erfindungen und Neuerheiten, Industrie und Gewerbe in München 1895. Der Anmeldetermin zu dieser vom 15. Juni bis 15. September in den Zentralpavillons in München stattfindenden internationalen Ausstellung für industrielle und gewerbliche Erzeugnisse aller Art schließt am 15. Mai cr. und liegt es im Interesse der Herren Fabrikanten und Gewerbetreibenden, sich baldigst einen Platz zu sichern, da bei den beschränkten Raumverhältnissen der Ausstellung später Anmeldebände mit weniger günstigen Plätzen vorlieb nehmen müssen, wenn sie überhaupt noch zugelassen werden können. An Auszeichnungen werden verliehen: a. Ehren-Diplome, b. Diplome der goldenen Medaille und c. Diplome der silbernen Medaille. Für ausländische Ausstellungsobjekte bewilligt die Regierung Zollfreiheit, sofern dieselben nach Schluß der Ausstellung wieder an ihren Ursprungsort zurückgeschickt werden.

Bücherchau.

Zur beginnenden Reisezeit. — Die bisher als Beiblatt der humoristischen Zeitschrift der „Reise-Oule“ erscheinende „Reise- und Reise-Zeitung“ wird in Zukunft als Hauptblatt herausgegeben werden und mit dem „Reise-Oule“ unter dem Gesamt-Titel: „Illustrirte Reise-Blätter“ erscheinen. — Demzufolge wendet die Redaktion verdoppelte Sorgfalt darauf, die Zeitschrift zu einem Lieblingsblatt für alle Bergnügungs-, Erholungs- und Geschäfts-Reisende, für Natur- und Wanderfreunde, mit einem Wort zum Hauptorgan des ganzen Fremdenverkehrs zu machen. Die letztersehene Nummer des Blattes gibt in Wort und Bild von diesem Bestreben beredte Kunde und liefert den Beweis, daß die Illustrirten Reiseblätter schon ihrer gemeinnützigen Tendenz wegen verdienen, durch Mitarbeit, Abonnement und Infektion unterstützt zu werden.

Famos! „Der neue Familien- und Vereinshumorist.“ Eine fortlaufende Sammlung von humoristischen Vorträgen und Aufführungen, Schwänken, Couplets (mit Noten), Pantomimen u. s. w. für eine oder mehrere Personen (Damen und Herren). Mit sachlicher Anleitung zum wirksamen Vortrag sowie praktischen Winken für Regie, Kostüm, Musik, Dekoration und Requisiten. Herausgegeben von Paul Rütting, lgl. württbg. Hofkapellmeister, und Hermann Fritsch, Humorist. Stuttgart, Verlag von Levy u. Müller. Heft 37 (4. Jahrgang, Heft 1). 54 Seiten gr.-Oktav. Einzelpreis 90 Pf. im Abonnement: 75 Pf.

Briefkasten.

J. G. P. in Brg. Sie fragen: 1. Muß ein Bekehrter, der in der Lehre körperlich gezeichnet und sogar zu fremden Beuten in den Tagelohn geschickt wird, wieder in seine Bekehrstelle zurückkehren, wenn er sich der angeführten Umstände wegen entfernt hat? 2. Wie steht es mit dem bereits gezahlten Bekehrgeld von 50 M. Kann dasselbe zurückverlangt werden, entweder theilweise oder ganz? 3. Wird eine Klage des Bekehrten, der den Bekehrling wieder verlangt, Erfolg haben und etwa welchen?

Antwort: Zu Frage 1. Das Bekehrverhältnis kann nach § 128 Abs. 3 Ziff. 2 Gew.-Ordn. von Seiten des Bekehrten nach Ablauf der Probzeit aufgelöst werden, wenn der Bekehrter seine gesetzlichen Verpflichtungen gegen den Bekehrling in einer die Gesundheit, die Sittlichkeit oder die Ausbildung des Bekehrlings gefährdenden Weise vernachlässigt, oder das Recht der väterlichen Zucht mißbraucht. Zu Frage 2. Wegen Rückverlangung des bereits bezahlten Bekehrgelds von 50 M. müßte Klage erhoben werden. Mangels diesbezüglicher genaueren Angabe Ihrerseits können wir zu dieser

Frage Näheres nicht mittheilen. Zu Frage 3. Ein Anspruch auf Rückkehr des Bekehrten kann nur dann angesetzt werden, wenn der Bekehrvertrag schriftlich geschlossen ist (§ 130 C.-D.). Die Polizeibehörde kann in diesem Falle auf Antrag des Bekehrten den Bekehrling anhalten, so lange in der Lehre zu verbleiben, als durch gerichtliches Urtheil das Bekehrverhältnis nicht für aufgelöst erklärt ist. Der Antrag ist nur zulässig, wenn er binnen einer Woche nach dem Austritt des Bekehrten gestellt ist.

Langj. Abonn. i. Nassau. Ihr Barletta-Is. Serie 1317 ist nach unsern Listen noch nicht gezogen.

Gingefandt.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.) Beim Herannahen der Ferienzeit des großh. Hoftheaters, während welcher Seitens der Direktion alljährlich in anerkennenswerther Weise bedeutende Verbesserungen und hervorragende Neuerungen vorgenommen zu werden pflegen, hält es Eingefander dieses, ein fleißiger Besucher des „Vierten Rauges“, für geboten, auf einen dort oben längst fühlbaren Mißstand hinzuweisen. Die Sitzbänke derselben, welche sich schon einer gar zu langen Existenz erfreuen durften, befinden sich in einem außerordentlich verbesserungsbedürftigen Zustande und mit Recht darf man sich darüber beklagen, daß in dieser Hinsicht noch gar Nichts geschehen ist. Diese alten Bänke sind von einer höchst unangenehmen Unbequemlichkeit, indem sie nicht nur zu schmal und zu nieder, sondern auch ganz empfindlich ungeböhrt sind, sie entsprechen daher keineswegs auch nur der allerbestehenden Anforderung der Neuzeit. Sedenfalls ist es an der Zeit und ein dringendes Bedürfnis, daß nach dieser Richtung hin dort oben einmal Umschau gehalten und auch den Besuchern der „Oberen Regionen“ ein menschenwürdiger Sitzplatz geschaffen wird. Es bedarf gewiß auch nur dieser Ankeutung, daß in Folge entsprechender Abhilfe geschaffen wird, umso mehr, als eine derartige Neu-Einrichtung keine zu großen Kosten verursachen dürfte. P.

Henneberg-Seide

— nur acht, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pfg. bis M. 18.85 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste u. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins u.) porto- und steuerfrei in's Haus. Muster umgehend. 51116 Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.

Schonet Eure Wäsche!

Ruiniert wird Wäsche nicht durch Tragen, sondern durch das viele Reiben beim Waschen. Karol Weil's Seifenextract löst sich schnell, macht das Reiben unnöthig, die Wäsche wird blendend weiß und es ist frei von ätzenden Substanzen. Ueberall käuflich. 1250 Karol Weil & Co., Frankfurt a. M.

Direkte Bezugsquelle

Monopol. Nähmaschinen-Manufaktur

Hermann Provo

Kaiserstraße Nr. 215 (und 101/103)

Karlsruhe

General-Vertretung der

Nähmaschinenfabrik Gritzner A.-G. Durlach

bei Karlsruhe

Größte Nähmaschinen-Fabrik Deutschlands (1500 Arbeiter). Katalog gratis u. franco durch Herrn Provo.

Wie ich von meinem langjährigen Lungen- und Kehlkopfleid fast unentgeltlich befreit bin, theile ich jedem Kranken auf Wunsch mit. Damp, Schiffsoffizier a. D. Berlin, Heinersdorferstraße 12. 5680.3.2

Bedeutendstes Spezial-Geschäft

in Passementerie, Besatz-Stoffen aller Art (wie Sammt, Peluches, Merveilleux, Surah, Taffet, Morisè, Damassè, Soutachebesätzen, Pufflitzten, Tressen), Knöpfen, allen Nähutensilien, Corsets, etc., Tapissierarbeiten, ferner in allen Wollwaren, Weisswaren, Strümpfen, Handschuhen, Cravatten, Fächern, künstlichen Blumen, Vasen und vielen Fantasie-Artikeln.

en gros. en detail.

Julius Strauss, Karlsruhe, Kaiserstraße 148.

Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Kousson, Groland, in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Sammt, Wäsche und Belots. Man verlange Muster mit Angabe des Gewüchtes.

Grosse Preisermässigung

auf **sämtliche Neuheiten** in **Regen-, Promenade- und Staubmänteln, Jacken, Kragen, Capes und Umhängen.**

Eduard Darnbacher,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 185, zwischen Herren- und Waldstrasse.

3363.10.7

Badische Handelsbank, KARLSRUHE.

205 Kaiserstrasse 205.

Ankauf, Verkauf und Umtausch in- und ausländischer Werthpapiere. Einlösung aller Coupons ohne Abzug 4 Wochen vor Verfall. Uebernahme von Baareinlagen auf Chek-Rechnung, verzinslich und kostenfrei, ferner solche mit Kündigung. Ausstellung von Anweisungen und Creditbriefen auf das In- und Ausland. Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust, unentgeltliche Controlle über Verlosungen etc. **Conto-Corrent-Verkehr.** Discontirung von Wechseln auf das In- und Ausland. **Incasso.** Vermittlung von Hypotheken u. s. w. 1530.12.3

Frühjahrskleiderstoffe,
Lawn-tennis-Stoffe,
Damaste, Piqué,
Shirting, Renforce und Cretonne
Cattune zu Sommerkleider etc.

in neuen schönen Mustern zu billigen Preisen eingetroffen bei

KOPF, Herrenstraße 14.

Zurückgesetzte gute Cattune etc. letztjähriger Muster zum Kostenpreis. 3836

Wer sein Vermögen gut erhalten, gut verwalten und vermehren will.

abonnire jetzt bei der ausserordentlich günstigen Tendenz des Effecten-Marktes die **Süddeutsche Börsen-Zeitung** (XV. Jahrg.) Preis incl. den offiziellen Ziehungslisten aller Loose und Werthpapiere Mk. 1.50 pro Quartal. Probenummern 1 Monat lang gratis durch die Expedition **München Bayerstr. 4.** 2571.10.10

PATENT-Muster- u. Marken-Schutz
besorgt
G. KESSELER Patent-Bureau BERLIN, NW. 7, Dorotheen-Str. 32. 10778*

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.

Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli). Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben in **Karlsruhe** bei Herren Apothekern **G. Baur, Wilh. Loeblein, A. Steinmetz** und in der **Hof-Apotheke, Marien-Apotheke, Stadt-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Löwen-Apotheke, C. Roth, Hof-Drogerie, D. Waerther, Friseur, Kaiser-Passage 34.** 1991.39.29

Heber P. Kneifel's Haar-Tinktur

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur **Erhaltung u. Vermehrung** des Haares einen Weltruf erworben und als vorzügliches Cosmeticum unerreicht dastehet, möge man den trotz aller Klagen meist schwindelhaften Mitteln gegenüber, **vertrauensvoll anwenden**; man wird durch kein Mittel je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. Pomaden u. dgl. sind, trotz aller Klagen, hierbei gänzlich nutzlos; auch hüte man sich vor Erfolg garantirenden Anpreisungen, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinkt. ist amtlich geprüft. In **Karlsruhe** nur acht bei **L. Wolf Bwe., Karl-Friedrichstr. 4.** In **Flac.** zu 1, 2 und 3 Marl. 2043.5.4

Eisenwerke Gaggenau A.-G.

Gaggenau in Baden.

Dampf Sparmotoren (System Friedrich) 1 bis 30 Pferdekraft. Bewährtes System. Ueber 2000 in Betrieb.

Werkzeug- und Gewerbe-Maschinen. Einfache, solide Konstruktion. Für maschin. und Handbetrieb.

Landwirthschaftliche Maschinen. Pressen, Quetschen, Mühlen, Futter-Schneid- etc. Maschinen, Wisen-Ketteneggen, bewährtesten Systems.

Fahrräder (Badenia) Neueste Konstruktion, dauerhaft und leicht.

Automaten für jedweglichen Verkaufs-Gegenstand eingerichtet; patentirt, sicherst funktionirender Gdsortirer.

Maschinen-, Handels-, Bau- und Kunstguss in Eisen und anderen Metallen, nach eigenen und gegebenen Modellen.

Kunst-Emaille-Werk. Bildnisse, Friese etc. für Façaden und Innen-Dekoration. Wandbekleidungen. **Reklame-Schilder** in feinsten, künstlerischer Ausführung.

Interessenten stehen für jeden Artikel **Special-Cataloge gratis zu Diensten.** 6507.24.2

Ausverkauf in Damenconfection

von **Jacken, Capes, Mäntel, Staubmäntel, Kragen, Costümen, Blousen etc. etc.**

reizende Neuheiten dieser Saison werden wegen vorzunehmender Inventur mit einer Preisermässigung von

25%

dem Verkauf unterstellt.

6357

M. Krämer,

Kaiserstraße 62 und 199a,

Kaiserstraße 62 und 199a.



Opel-Fahrräder

bestes, gediegenstes Fabrikat.

Vertreter: 3391.105

H. Voigt, Adlerstrasse 9, Karlsruhe.

Hanfcouverts

mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die Buchdruckerei **H. Hoffmann**.

Wilde u. dabei kräftige **1893er Oberländer Weißweine** per Liter 55 Pfennig, **1893er Markgräfler und Weissherbst**

von 65 Pfennig per Liter an, im Faß von 20 Liter an aufwärts oder per Flasche. Proben in's Haus. 5415*

C. Jessen, Carlstr. 24 u. 29 a.

Privat-Entbindung.

Damen finden bei strengster Discretion und bester Verpflegung Aufnahme bei

Frau Ullrich, Hebamme, 18426 Douglasstr. 30, Karlsruhe.

Festgeschenke

empfehle mein grosses Lager in Stichen, Radierungen, Gravüren etc. in allen Grössen und Preislagen.

E. Büchle,
Kunsthändler und Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 149.

Einrahmungen

in einfacher und reicher Ausführung empfiehlt in grosser Auswahl und sorgfältiger Arbeit bei bekannt billiger Berechnung.

E. Büchle,
Kunsthändler und Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 149. 4701

Ferd. Hönaack,
Uhrenreparaturwerkstatt,
7 Lessingstrasse 7.

Schuhwaaren
empfehl die Filiale der
Leonberger Schuhfabrik
Eigene Reparatur-Werkstätte.
Reell und billig.

Chr. Schneider,
Schuhmacher, 2510*
Markgrafenstrasse Nr. 31.

Weinkühler
sowie 4726*
Weinkrüge
in jeder Grösse bei
Edmund Eberhard,
N. Hebeisens Nachf.,
40 a Ludwigplatz 40 a.

Rollendenschlösser
für 6202.20.4
Schaufenster- und Thürrolläden,
ausen und innen verschliessbar,
empfehl zu billigen Preisen die
Baubeschlägefabrik
J. Marum, Karlsruhe.

Strohüte,
Blumen und Federn,
sowie sämtliche
Putz-Artikel
in reichster und modernster Auswahl
zu billigsten Preisen empfehl
D. Schwarzwälder,
4848.10.10 Kaiserstrasse 22.
Stüte werden gratis garnirt.

Einoleum-
Fussbodenglanzack,
ein anerkannt vorzügliches Fabrikat
in den bekannten 8 brillanten
Farben, empfehl zum Preise von
50 Pfg. für 1 Pfund und 48 Pfg.
bei 10 Pfund. Meiner aus-
wärtigen Kundschaft offerire 1 Post-
Korbchen mit netto 7 Pfund zu
Net. 4.50 franco. — Anstreich-
bücheln überallhin gratis.

Julius Dehn,
Drogist u. Lackfabrikant,
55 Jähringerstrasse, Fernsprechanschluß 201.
Niederlagen bei: 5231*
Emil Lorenz, Lessingstrasse 44,
Gerh. Wösch, Lessingstrasse 5,
Theodor Haber, Kronenstr. 49.
Mark 4.45 per Meter
Hochfeiner Kammgarn-Cheviot
in schwarz, blau und braun
für Anzüge, Hosen und Paletots.
Garantie für gutes Tragen, Stärke
sowie reine Wolle.
Nur direct vom Fabrik-Depôt
Mathieu Soiron, Aachen.
Andere Stoffe verhältnissmässig billig.
3177 Viele Anerkennungen, 25.18
Man verlange Muster franco.

Kräuter-Dampfbad.
Begründet 1880.
Heilung gegen Gicht, Rheumatis-
mus, Gelenkentzündung, Nerven-
kopfsch, Hautausschlag, Chronen-
leiden, Schuppen, Gelferkel, Husten,
Zahnschmerzen, Erkältungen.
Achtungsvoll 12681*
B. Wenz,
58 Ecke der Berber- u. Marienstr. 58.

Sieg der Naturheilkunde.

Dr. J. Habenicht zu Chicago, U.-St., schreibt in Nr. 14 (1890) „Die neue Heilkunst“: — Ich wurde immer elender und dachte an's Sterben. — Da bekam ich zwei Bücher zu Gesicht — **C. Griebel's „Zungenkrankheiten“** und **Kuhne's „Bin ich gesund oder krank?“** Witztraulich las ich selbige. — Ich schrieb dann an Herrn **Griebel**, und der edle Mann antwortete mir momentan. . . . Und siehe da, nach drei Monaten fühle ich mich neu gehoben. — Herrn **Griebel** und **Kuhne** stante ich, der diplomierte Nestulap den Baien, meinen innigsten Dank ab, und bin entschlossen, nach und nach alle Medizin über Bord zu werfen und meine Patienten, der Natur gemäß, zu behandeln. — Brief und Auffatz von **Dr. med. Habenicht**, sowie viele Briefe des vielbekannten Sanitätsrats **Dr. P. Niemeyer**, dessen im Jahre 1880 „aufgegebenes“ herzkrankes Töchterchen sich in meiner Pflege befand und die heute noch — lebt (Siehe meine Schrift „Herzkrankheiten“ etc. etc.“ Selbstverlag 1 N. 20 Pfg.) u. A. liegen zu Jedermanns Einsicht vor.

Carl Griebel,

pr. Vertreter der gesammten Naturheilkunde zu Dichtenthal, Baden.

Mein

Luftkurort Hahnberg

ist eröffnet.

Näheres b. d. Prospekte. — (Auch briefl. Rath erteile ich in allen Erkrankungsfällen, nachweislich mit stets gutem Erfolg.) — Meine sämtl. Schriften sind direkt durch mich, sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen. 5944.3.2

Eine weitere Schiffsladung



la. Ruhrkohlen,

alle Sorten,

ist heute für mich eingetroffen und empfehle solche direkt ab Schiff zu ermäßigten Preisen.

L. Dörflinger jr.,
Waldstrasse 45.

6584.2.2



Ruhrkohlen,

alle Sorten, direkt ab Schiff empfehle in bester Qualität zu billigen Preisen. Ferner:

Torbacher Doppelsalzziegel

in allen Farben,

Schwemmsteine (Tuffsteine)

in jedem Quantum ab Lager hier und ab Fabrik. 6640.3.2

Friedrich Kiefer,

Kohlen- u. Baumaterialienhandlung,
Stutenheimerstrasse 15.

Aug. Misch, Backofenbauer, Karlsruhe i. Baden

empfehl sich den Herren Bäckermeistern etc. zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Insbesondere mache ich auf die bereits in beträchtlicher Anzahl gebauten

Oefen mit indirekter Heizung (Heissluftsystem),
sowie **Konditoröfen** mit 3 und 4 Backräumen aufmerksam (siehe unten Zeugnisse).
Ich sichere bei Benützung nur besten Materials die solideste und dauerhafteste Arbeit bei billigsten und kulantesten Preisen zu.
Der Obige.

Zeugnis. Ich beehre mich hiermit, das der von Herrn A. Misch erbaute Kasten in jeder Hinsicht gut funktioniert, schöne Waare liefert und gleichmässig backt, und das derselbe nach Verlauf von 1 1/2 Jahren weder gerissen noch sich gelockert, noch sonst welche Fehler aufzuweisen hat, weshalb ich Herrn Misch jedem Bäckermeister empfehlen kann. Der Ofen kann jederzeit eingesetzt werden. Eduard Kopp, Bäckermeister, Bahr.	Zeugnis. Bestenfalls Herr Misch! Ich muß Ihnen zu wissen thun, das Ihr Backofen zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen ist. Unter Zug, gut Schwamm halten, sehr solid daran zu arbeiten und dauerhaft gebaut ist, wofür ich Ihnen, Herrn Misch, jedem Bäcker empfehlen kann. Mit aller Hochachtung zeichne ich Sebastian Hätz, Bäcker, Darmstadt.
---	--

Reparaturen und Umbauten werden rasch und sauber ausgeführt.

Jeder Hausbesitzer

verwende zu Reparaturen von Gypsarbeiten in seinem eigenen Interesse nur **Gyps aus Leonberg.**

Jeder Gypfermeister,
Jeder Werkmeister,
Jeder Bauunternehmer,

der einen Neubau zu machen hat, gute und dauerhafte Arbeit liefern und sich Kundschaft erwerben will, verwende nur **Gyps aus Leonberg.**

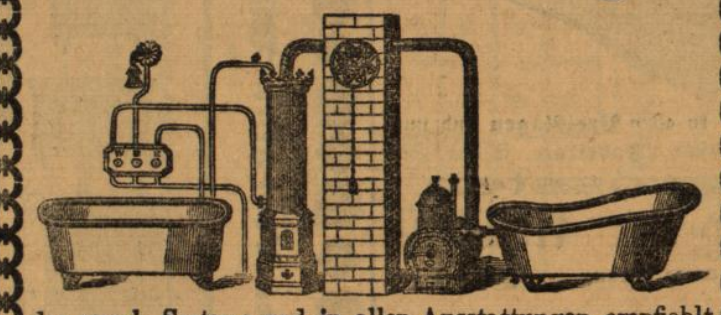
Derselbe ist neben seiner Haltbarkeit und Dauerhaftigkeit auch sehr billig, da die günstige Anlage der Fabrik mit Eisenbahngeliseverbindung und der nahen Gypssteinbrüche grossen Vorthell bieten.

Es ist daher dieses Fabrikat nicht genug zu empfehlen, und wende sich Jeder bei Bedarf von Gyps an die berühmte

Gypsfabrik Leonberg,

J. Eppinger & Co.
6699.10.2

Complete Bade-Einrichtungen



der versch. Systeme und in allen Ausstattungen empfehl schon von **M. 75.—** an das

Spezial-Geschäft in Bad-Artikeln

von **Wilh. Göttle, Karlsruhe.**

Illustr. Preis-Courante sofort! 6049*

Fahrräder



deutsche, sowie englische Fabrikate ersten Ranges, empfehle unter weitgehendster Garantie.
Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt. 3843.10.8
C. Rückert,
Mechaniker,
Amalienst. 71, Eing. Leopoldstr.

Nach Amerika

Asien — Afrika — Australien
fährt man am besten und billigsten durch Vermittlung
der obrigkeitlich concess. General-Agentur für Baden
von **F. Kern in Karlsruhe**,
Kreuzstraße Nr. 9,
oder dessen Vertreter. 6489.50.3

Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Billigste Bezugsquelle für Fahrräder

nur aus den ersten und berühmtesten Werken.
Wer beabsichtigt, sich ein wirklich gutes und billiges Fahrrad
anzuschaffen, sollte nicht veräumen, sich mein reichhaltiges Lager anzu-
sehen und sich von der Schönheit und Billigkeit meiner Fahrräder
zu überzeugen.

H. Voigt, Karlsruhe, Adlerstraße 9,
größte und bestingerichtete Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
(Kein Laden).

Generalvertretung der
Hillmann — Opel — Fahrräder,
Rauermann — Humber — "
Dürkopp — Swift — "
Siella — Kaiser — "

In meiner Reparaturwerkstätte werden sämtliche Reparaturen in
kürzester Frist ausgeführt. 6024.4.4

12 Monate reelle Garantie.

Neben meinem reichhaltigen Lager in
Flügel und Pianinos
von **C. Bechstein, Blüthner, Kaim & Sohn, R. Ibach Sohn, Kaps, Steinway & Sons etc.**

Pianinos

von **Schiedmayer & Söhne**
älteste und Stammfirma in Stuttgart.
NB. Ich habe seit Jahren den Alleinverkauf und direkte
Vertretung für Karlsruhe und Umgegend.

Billigste Preise! (Kein Kaufzwang.)
Zum Besuche meines Magazins lade ergebenst ein

Ludwig Schweisgut,
Grossh. Hoflieferant, Pianoforte-Lager,
Karlsruhe, Herrenstrasse 31.



Kinderwagen-Lager der Residenz.

Enorm vorteilhafte Abschlässe, franco Bezug ermöglicht es mir,
staunend billige Preise zu stellen.
Für jeden bei mir gekauften Kinderwagen leiste ich die weitgehendste
Garantie für Gestelle und Räder.
Aufziehen von Ersatz-Gummireifen, Reparaturen und Renovieren
gebrauchter Kinderwagen, so hübsch wie neu, unter billigster Berechnung.
Zu recht zahlreicher Besichtigung meiner reichen Ausstellung von den
besten **Neuheiten** ladet mit der Zusicherung reellster und **billigster**
Bedienung ergebenst ein 3058.12.12

A. Jörg,
223 Kaiserstr. 223, im Hause des Hrn. Hofphotographen Suck,
zwischen Hirsch- und Douglasstraße.
Franko-Versandt nach Auswärts.

Original Singer

Central Bobbin Maschine

G. Neidlinger

Karlsruhe, Kaiserstrasse 82. 4747*

Die beste Nähmaschine für Schneiderarbeiten jeder Art ist die

Kölner Kleider-Halle

J. Bodenmiller,

Karlsruhe,

74 Kaiserstraße 74.
Grosses Lager fertiger

Herren- und Knaben-Kleider

in nur guten Qualitäten bei billiger und reeller Bedienung.
Für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison
empfehle mein reich fortirtes Lager in

Herren- und Knaben-Anzügen,
Gehrock-Anzügen in Tuch und Kammgarn,
Fräcken, Sommer-Paletots, Sommer-Havelocks,
Hosen in großer Auswahl in allen Farben und Preislagen nach
den neuesten Façons elegant gearbeitet; ferner
Lüster- und Leinwand-Joppen, Wasch-Anzüge für Herren und
Knaben, Sommer-Westen in Seide, Piqué und Lüster
zu billigen Preisen.

Es wird mein Prinzip sein, meiner verehrl. Kundschaft nur gute
Qualitäten bei billigster Berechnung vorzulegen, und kann sich ein Jeder
durch einen Besuch von der Reellität meines Geschäftes überzeugen.

Kölner Kleider-Halle,

J. Bodenmiller,

Karlsruhe, 74 Kaiserstraße 74.

Zugleich bringe mein Geschäft

38 Kaiserstrasse 38
in empfehlende Erinnerung. 6328.3.3

Zeichnungen mit Preisen auf Wunsch sofort!



Die neuesten und besten

Eisschränke

empfiehlt in 20 verschiedenen Grössen
und Nummern bei allerbilligsten
Preisen 5895*

Wilhelm Göttle,
Karlsruhe.

Grosser Vorrath!

Grosser Vorrath!

Zeichnungen mit Preisen auf Wunsch sofort!

Milchkannen, Delkannen,
Petrolenmkannen, Gießkannen,
Waschbüchsen, Kohleneimer,
Rehrichtständer, sowie
Blech-Waaren jeder Art
kauft man am billigsten bei
S. Just,
10.8 Blechwaarenfabrik, 2696
Karlsruhe, Augartenstraße 55.

Butterabschlag.

Unsere feinste, mit goldenen Medaillen prämierte Süssrahm-Tafel-
butter, welche bisher M. 1.30 gekostet, kostet jetzt nur noch M. 1.20.
Molkerei zur Butterblume,
Hauptgeschäft: Aualienstr. 53. Filiale: Kreuzstr. 17.

größten Feindbündel, seiner erlaube sich eines Spottes, und Manche geben ihnen den letzten Zwieback und viele selbst Geld. O, unser Soldat ist ein herrlicher Mensch! Die Franzosen haben in der letzten Schlacht schlacht geschlagen, ganze Regimenter haben sich an einige Hunderte von uns oder an die Russen ergeben. Daß der General Vandamme gefangen ist, freut mich sehr, er ist der Feind, der vor Kurzem in Damburg und in Westfalen so viele hat hingerichtet lassen. Er ist der reichste Mann in Frankreich und wird nun nach Tobolsk in Sibirien transportirt, von wo er nie zurückkehren wird. Nun, theure Fran, muß ich schliefen, weil ich eben den Befehl erhalte, mit dem Bataillon das Hauptquartier Lößitz zu besetzen und deshalb sogleich abmarschiren muß.

Die Schlacht von Leipzig.
Raumburg, den 21. Oktober 1813, nach der Schlacht von Leipzig.

Ich lebe und bin gesund, dieses sei Dir genug! Der Kampf bei Leipzig war heiß und blutig, aber um so glänzender. Die Bteilungen werden Dir das Nähere darüber gesagt haben. Nicht genug kann ich Gott danken, der mich erhalten hat; denn ich habe am ersten Tage der Schlacht vier Stunden in einem Kanonen- und Granatenfeuer gestanden, wie ich es nie erlebt habe. Gewiß 300 der größten Kanonengelder sind so nahe bei mir vorbei gezogen, daß sogar die dazwischen liegende Mäule meines Werbes, ohne mich oder das Fieber zu beschädigen, und ich vier Reuten von Bataillon die Weine weg. Am letzten Schachtage, den 18., habe ich fast gar nicht im Feuer gestanden. Wir haben einen toben und zwei schwerbesetzte Offiziere, von denen Du keinen kennst. Die französische Armee flieht, und wir verfolgen sie hier und dort, wo, wo ein schönes Gefäß! Napoleon stehen wir am Rhein, ist verloren. Winnen drei Wochen stehen wir am Rhein, es wird Frieden, um jeden Preis muß ich Napoleon schliefen!

Waldorff bei Meiningen, 30. Oktober 1813.

Endlich einmal wieder kann ich Zeit erhaschen, Dir zu schreiben und wenn es auch nur wenige Worte sind. Schon von Raumburg schrieb ich Dir am 21., daß ich aus der Leipziger Schlacht wohlbehalten gekommen sei; Gott weiß, ob der Brief in Deine lieben Hände gelangt ist! Seit drei Wochen war es fast nicht möglich, so viel Zeit zu gewinnen, um einen Brief zu schreiben. Mit Tagesanbruch marschiren wir und treffen stets im Finstern oft um Mitternacht erst auf dem Bivouak ein. Seit dem 9. sind wir täglich auf dem Marsch, wüthend volle drei Wochen ohne Aufhören. Die unendlichen Strapazen, die wir erduldet haben, zu beschreiben, ist nicht möglich. Ohne Schuße, ganz barfuß der größte Theil unserer Leute, oft vier, fünf Tage ohne Brot und Branntwein, sind wir unierem flüchtigen Feinde nachgejagt. Die kalten Nächte wir in zwei Tagen den Thüringer Wald durchstreckt und sind bis an die Ante im Schnee gewatet. Heute haben wir das erste Quartier erhalten und man will uns von nun an Quartiere geben, weil die Jahreszeit zu streng ist, um an bivouakiren. Morgen marschiren wir weiter, abermorgen treffen wir in Fulda ein und sind sehr wahrscheinlich den 5. oder 6. November in Frankfurt a. M.

Was sollst Du denn zu den ungeborenen Fortschritten, die unsere Waffen machen, und was zu der großen Reichthümer Schlacht und den Folgen derselben? Wenn Du diesen Brief erhältst, ist höchst wahrscheinlich der Rest der französischen Armee schon gefangen. Winnen acht Tagen habe ich aus Mithen, wer hätte das gedacht! Man sagt,

daß, sobald wir an den Rhein kommen, dem Kaiser der Frieden angeboten wird; will er ihn nicht annehmen, so gehen wir diesen Winter nach Frankreich. Ich glaube, daß wir am Rhein Quartier beziehen und wahrscheinlich den Winter in Frankfurt zubringen werden, dann, geliebte Fran, lasse ich Dich gleich kommen, o Gott, wie entzückt mich der Gedanke des Wiedersehens nach so langer Trennung!

(Fortsetzung folgt.)

Abendphantasien.

Als die Dämmerung die letzten hellen Fackeln Des Tages an den Felsenhängen lösche,
 Da sah' ich wandernd ein verscholl'nes Thal.
 Ein graues, niedriges Gemäuer schatteten
 Ein Lobdenmal, verwohnt und eingespunnen.
 Kein Bild und keine Tafel redeten
 Von ihm, der unter diesem Stein gerief,
 Mit seinen Mähnen schwieg das schone Zwieselicht,
 Ich sprach zu mir: „Wie lange währts, der ich
 Mich lang gewöhnt, so sieg' ich irgendwo,
 Und schloß flüsternd über mir die Zweige!
 Wie lang — und stille steht das letzte Herz,
 Das mich in zarter Huld und Liebe trug!
 Wie lange währts, so bricht das letzte Auge,
 Das flüchtig eines meiner Lieber freiste!“
 Da dem Gemäuer fand die Nacht mich sinnend.
 Im Thau herab das Lied der Nachtigall
 Und quoll mir lösend in die bange Seele.
 Die Marken rings der milden Welt vergessend:
 Die Schönheit lügte mich auf Strin und Wimper,
 Und ich vergaß mein Leben und mein Loos.
 Adoll Frey.

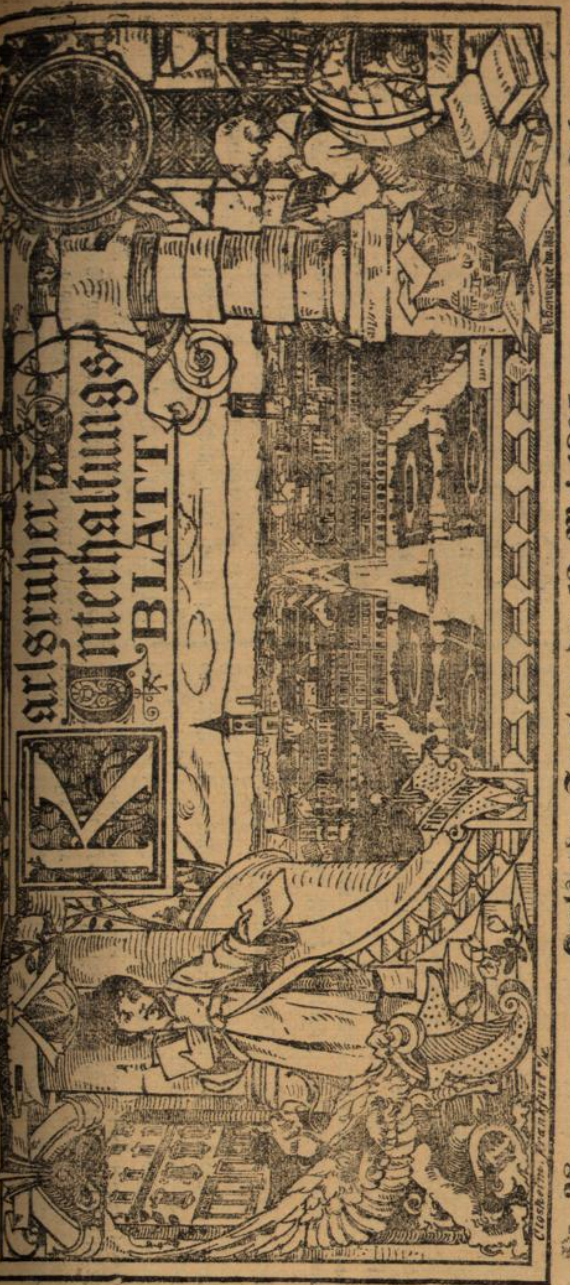
Büchstabenselbstspiele.

U	R	S	R	S
R	R	S	S	S
S	S	S	S	S
R	S	S	S	S
S	S	S	S	S

Bilder-Räthsel.



Räthseln folgen in der nächsten Nummer.
 Für die Redaktion verantwortlich: Albert Gerzog.
 Druck und Verlag von Ferd. Schönbach in Kempten.



Karlsruher Unterhaltungs-Blatt

11. Jahrgang.
 Nr. 38.
 Karlsruhe, Sonntag, den 12. Mai 1895.

Berthold aus dem Thurm.

Novelle von Ernst Leubach.
 (Fortsetzung.)
 7) Zu Hause war der Schaden unter Frau Annas geschickten Händen alsbald leiblich geheilt, und nun traf auch Herr Fabian noch zur rechten Zeit ein. Er hatte einen früheren Zug zur Rückkehr benutzt und war in besserer Laune wegen eines glücklichen Kaufes. Auf das stürmische Witten der Kinder übernahm aber Berthold doch einige kleinere Rollen in der Komödie.
 Gleich am Anfang hatte er den Prolog des Charon zu sprechen, der sich beklagte, daß die Frequenz des Höllenmachens so bedenklich abnehme.
 Der Zuschauertraum war von festlichstlichen Landeuten nicht geküßt. Ganz vorn, auf dem „ersten Platz“, saß die Gesellschaft aus der Stadt, die sich auf den Vorstoß des lustigen Herrn Jehre, den Schwindel auch mal ausgeben wollte. Sie waren sehr aufgereimt und stürzten durch ihr rüchschichtiges lautes Schwätzen und Klüpfeln die gespannten Baurgenossen sehr.
 Als nun Charon inmitten der „wilden Hölle“ erschien und mit der Stimme des Professors anhub:
 „Den Elz und Akaron will ich nicht mehr besorgen, weil mir der Kahn zu leer von der Verdammten Scharen,“ steigerte sich unter den Stadtherrn und -Fräulein die Aufregung aufs Höchste.
 „Nein, er ist's wirklich!“ rief man, die Damen klüpfelten hinter Lauschen und Füßern, die Herren klüpfelten, bis sie alle auf den drohenden Protest der Bauern den Saal schlemmig verlassen mußten.
 Darauf nahm die Vorstellung unter großem Beifall ihren Gang, und der arme Doktor Faustus kam plüpflich in die Hölle, ungeführt zur selben Stunde, wo in einem halben Duzend Salons der Stadt der Stab über den Professor Schwarz gedrohen wurde, der sich drücken unter den Bauern mit einer Begleiterin und mehreren Kindern als Puppenspieler herumtrieb.

Am sechsten Tage nach diesem schönen Zusammenreffen nahmen Berthold und Schwärz von der Familie besessenen Fußmarsch von ihrem bergeitigen Wohnort nach der Mühlentadt anzutreten.

Die beiden Bierfiker trennten sich, wenn auch ungern, doch unter strenger Beobachtung aller unter Händen ihrer Herrschaften von einander war unter förmlich und so warm, wie nur gute Menschen von einander scheiden können mit dem Wunsch auf Wiedersehen. Während der Abschied, da weder sie noch ihre Scharbühnen gesteckt hatte. Noch Bescheid Berthold in ihre Scharbühnen gesteckt hatte. Noch von ferne wußte man einander zu, und es ereignete sich der nicht häufige Fall, daß von schelbenden Gästen im Hause der Gastsfreunde nur Gutes gesprochen wurde.
 In einem Orte auf halbem Wege, wo zur Sommerzeit viele Freunde verkehren, mußten die beiden Baurerer auf.
 Auf dem Tisch lag die Fremdenliste. Berthold blickte Berthold über die lange Reihe fremder Namen. Da traf er plötzlich auf einen, der ihm gerade jetzt sehr wichtig war. Es war der Name jenes ausüblichen Gelehrten, der ihm seit Langem so freundlich gestimmt war und welchen er seine handchriftliche Entdeckung zuerst mitzuteilen wollte. Wenn Berthold den hier traf, so sparte er sich weitläufige Schreibereien oder gar die weite Reise nach der fremden Univerfität, unter deren Bänken sich Berthold nach der Wohnung seines Sohners und wußte sich auf den Weg.
 Er hatte es gut getroffen. Der Besuch kam ihm an der Gartentür entgegen, zum Spaziergang gerüstet. Als nun aber Berthold, ehe er seinen Namen genannt, die verwundernden Blicke des tabellos gekleideten, vornehmen Grestes auf sich gerichtet sah, erinnerte er sich erst, wie wenig besuchsmäßig er und sein Hund aussähen mochten. Hiemlich zaghaft nannte er seinen Namen, bat zugleich, sein Aushereis mit einer mehrwöchentlichen Fußwanderung zu entschuldigen.
 „Bitte, bitte,“ wehrte der alte Herr höflich ab, — ich darf wohl hoffen, daß Sie mir verfanlich Ihre Antwort auf meinen Brief gleich überbringen wollten?“
 „Auf Ihren Brief?“ fragte Berthold übertraulich.
 „Wie, haben Sie den nicht erhalten, oder — ah, so waren Sie noch nicht wieder dahel?“ Sie kamen doch aus dieser Richtung.“
 „Nein,“ antwortete Berthold, „ich bin erst unterwegs. Zufällig erfuhr ich, daß Sie sich hier aufhielten, und so wollte ich Ihnen denn gleich heute und hier einen

Bruteier

nachverzeichnetem Raffestückel werden abgegeben:
helle Brahma, gelbe und rebhuhnfarbige Cochin, Plymouth Rock, gewaschene Yokohama, schwarze glatte, orange und Silber-Byantottes à 40 Pf.; Silber- und Goldphönix, spanische Andalusier, Hamburger Silber- und Goldpantel, gelbe Cochin- und spanische, schw. Holländer, schw. Spanier und schw. Minorca à 30 Pf.; rebhuhnfarbige, schw. und weiße Italiener, Goldbantam, schw. Bantam, gold- und silberfarbige Kampfbantam à 20 Pf.; Brausefab. Trübühner à 40 Pf.; weiße Trübühner à 50 Pf., Anleser, Becking- und Rouen-Enten à 25 Pf.
Verkauft gegen Nachnahme. Verpackung bis zu 12 Stück 50 Pf. Karlsruhe, den 1. Mai 1895. Stadtgarten-Verwaltung, F. Ries. 6434.2.2

Brennholzversteigerung.

Aus dem Gillingen Stadtwald wird nachverzeichnetes Brennholz mit Vorzug bis 15. August d. J. auf dem Marktplatz zu Gillingen versteigert:
Am Mittwoch den 15. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, 500 Stk. Buchen Scheitholz, 260 " Bügelholz, 90 Loos " Wellen
aus dem Bergwald links der Alb, Abtheilung Steigrain, Kreuzberg und Hellberg.
Am Donnerstag den 16. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, 650 Stk. Buchen Scheitholz, 150 " Bügelholz, 100 Loos " Wellen
aus dem Bergwald rechts der Alb, Abtheilung Kalberklamm.
Am Freitag den 17. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, 350 Loos Buchene Durchforstungswälder
aus dem Bergwald rechts der Alb, Abtheilung Wäldchen, Saum und Saumbuschlag.
Die zum Verkauf kommenden Lose sind durch Querschläger kenntlich gemacht und werden durch die städtischen Wäldhüter auf Verlangen vorgezeigt.
Die Stadtkasse. 6683.2.2

Kinderwagen

empfehle in sehr großer Auswahl und jeder Preislage. Anerkannt bestes Fabrikat.
Waggonweiser Bezug ermöglicht mir es, billiger als jede Konkurrenz zu verkaufen.
Kinderwagen mit Stahlräder von 10 Mk. an
engl. Wagen von 18 Mk. an
engl. Wagen, vernickelt, gepolstert, mit Federn u. Gummirädern, 27 Mk.
engl. Hasenwagen, vernickelt, gepolstert, mit Fußrasten, Federn u. Gummirädern, 32,50 Mk.
Hasenwagen, vernickelt, gepolstert, mit Federn u. Gummirädern, 31 Mk.
J. Hess, Korbfabrik, Kaiserstr. 32, nächst der Kronenstr. und Schützenstr. 20, Ecke der Wilhelmstr. 2694.25.14

Niagara-Pumpen

Der Maschinenfabrik Grigner, A. G. in Durlach, patentirtes, vierfachwirkendes Kolbenpumpen, größter Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit empfiehlt als bewährteste Saug- und Druck-Pumpen für Haus- und Industriebetrieb in allen zweckentsprechenden Ausführungen zu Originalpreisen
Hand- und Kraftbetrieb. 5553
Gottfried Sutter
Brunnenmacher in Durlach.
Fachmannische Montierung billigst!
Preislisten u. Kostenschätzungen gratis!
Lohnverzinkerei
den billigsten Preisen.
C. Markreiter, Gernsbach.
Jeder Auftrag wird sofort aus-
geführt. 2052

Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Waschwäsche-Geschäft von der Akademiestr. 16 nach der
Bürgerstraße 13
verlegt habe und gebe zugleich bekannt, daß zu jeder Zeit Wäsche und Fenster-
vorhänge schön u. billig gemangelt werden.
Achtungsvollst 6674.2.2
Frau Weber, Bürgerstraße 13.

H. Freyheit,

Kaiserstrasse 117.
empfehle in grosser Auswahl
und zu billigen Preisen die
Fabrikate von



J. Spitzfaden.

Wagenbauanstalt,
KARLSRUHE,
Kriegstraße 14, beim Bahnhof.
Alle Sorten Wagen, neue und
gebrauchte, sind unter Garantie zu
verkaufen. 4532*
Reparaturen schnell und billig.



Ludwig Karle,
166 Kaiserstrasse 166.
Lager in Fahrräder,
beste englische und deutsche
Fabrikate, 4463.10.5
Zubehör u. Ersatztheile.
Reparatur - Werkstätte.
Emaillierung u. Vernicklung etc.
Fabrikation von Universal-
Fahrradlender Patent-Nr. 23 007.

Rosinen

zur Weinbereitung
Vorlaß Elemente per Zentner M 16.50
schwarze Thura 12.-
in frischer, tadelloser Waare empfiehlt
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.
NB. Bei Abnahme größerer Posten
und Waggon-Ladungen entsprechend
billiger. 6427

Abgerahmte Milch,

garantirt rein, per Liter 10 Pf., wird
von jetzt ab auch frei in's Haus gebracht
und sind Bestellungen zu machen in der
Molkerei z. Butterblume,
Amalienstr. 53 u. Kreuzstr. 17.

Prima Garzkäse,

feinste Qualität, a. Postcol. ca. 100 St.
3,50 Ml. franco, gr. Post. bedeutend
billig. versend. die erste Garzkäse
Fabrik und Versandhaus 5555.6.6
Aug. Düsel, Steige i. Harz.

Naturbutter

9 Pfd. netto fr. M. 7.50
Bienenhonig 5.50
Driemer, Pöselwitz, Bez. Breslau.

Ankauf
getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine
große Partie getragener Herren- und
Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe,
Stiefel, Betten zc. zc. und zahle für
obige Gegenstände mehr wie jede
Konkurrenz. Durch Postkarte benach-
richtigt, komme ich zu jeder gewünschten
Zeit in's Haus. 3227*
A. Gottschalk,
Kronenstr. 46, 2. Stod.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Mitte der 20er
Jahren (ledig Landwirth katholisch),
wünscht sich mit einem achtbaren
Fräulein vom Lande zu verehelichen,
Derselbe besitzt ein Kleinvermögen von
über 5000 Mark. Nur ernstgemeinte
Offerten mit Photographie wolle man
unter Nr. 6664 an die Expedition der
„Bad. Presse“ senden.

Wirtschafts-Gesuch.

Tüchtige junge Wirthschaftsleute ohne
Kinder, Metzger, kautionsfähig,
suchen in Karlsruhe od. Umgegend
sofort od. später eine gangbare Wirth-
schaft zu pachten.
Gefl. Offerten unter Nr. 6655 an
die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Wirthschaft-
Verpachtung.

Familienverhältnisse halber ist per
sofort oder später eine gut gehende,
bessere, kleinere Wirthschaft, mit
nachweislich bedeutendem Wein- und
Bierverbrauch, an jüngere, tüchtige
Wirthschaftsleute, welche über einige Mittel
verfügen, zu vergeben. Neues In-
ventar vorhanden, eventuell könnten
einige fein möblirte Zimmer, welche
ständig an Studierende vermietet, mit
übernommen werden. Schönes Re-
sidenz-Zimmer mit Klavier, nebst neuem
Billard. Das Geschäft bietet tüchtigen
Leuten in Folge seiner günstigen Lage
sichere Existenz; spätere Erweiterung
des Hauses zu annehmbarer Preise
nicht ausgeschlossen. Offerten unter
E. 1275 an Haassenstein & Vog-
ler, A. G., Karlsruhe. 6402.3.3

Zu verpachten.

Ein großer Laden mit Wohnung,
in welchem seither ein Manufaktur-
waaren-Geschäft betrieben wurde, in
einer badischen Amtstadt, billig zu
verpachten eent. auch zu verkaufen.
Einem tüchtigen, jungen Manne
ist hierdurch Gelegenheit geboten, sich
eine sehr gute Existenz zu gründen.
Näheres in der Exped. der „Bad.
Presse“ unter Nr. 5363. 8.8

Wiegerei zu verpachten.

In einem Landorte von 4000 Einw.
ist in bester Geschäfts-Lage eine gut-
gehende Wiegerei zu verpachten.
Nächster Preis jährlich 400 M. Näheres
in der Expedition der „Bad. Presse“
unter Nr. 6704. 3.2

Lebensversicherung

Eine der renomirtesten deut-
schen Anstalten sucht einen tüch-
tigen Inspektor gegen Gehalt,
Speisen und Provision. Berück-
sichtigung finden auch gebildete
Herren, welche sich durch kurze
Probethätigkeit für diesen Beruf
ausbilden wollen. Meldungen
mit Lebenslauf, Referenzen und
Photographie an Rud. Mosse
in Karlsruhe unter Nr. 5742
erbeten. 5640*

Für Müller!

Einem erfahrenen Müller mit
Kapital ist Gelegenheit geboten, sich
eine flotte Existenz zu gründen.
Offerten unter B. B. 6226 sind
an die Expedition der „Bad. Presse“
zu richten. 4.3

Ankauf.

Wegen eingetretener Mangel an
gebrauchten Gegenständen zahle ich
wiederum außergewöhnlich hohe Preise
für: getragene Herren- und Damen-
kleider, Schuhe und Stiefel, Betten
und Möbel, sowie altes Gold und
Silber. Gefällige Offerten bitte zu
richten an D. M. David, Markt-
grabenstraße 16-18. 5677.12.8
Eine gewandte Kleidermacherin
wünscht noch einige Kunden in und
außer dem Hause anzunehmen. Zu
ersteren Fasanenstr. Nr. 3,
4. Etod. 6740.2.2

Zu verkaufen.

Haus-Verkauf.
Ein elegantes Herrschaftshaus mit
Weinberg in schönster und gesündester
Lage Heibelbergs, in der Nähe der
Bahnhöfe und des Stadtparkes ist
preiswerth zu verkaufen. Näheres
auf Anfrage unter O. 259 Bk. an
Drell Hüfeli & Co. (Hermann
Reis) in Heidelberg.

4 Stück neue und gebrauchte,
sehr solid gebaute
Landauer
und ein wenig gebrauchtes
Coupé
hat zu verkaufen 6643.3.2
C. Schick,
Wagenbauer in Wühl i. B.

Wagen-Verkauf.

Ein neuer Victoria mit abnehmbarem
Bock, eine vierstellige Break
und eine gut erhaltene Sommer-
kalesche ganz leicht gebaut, sind
billig zu verkaufen bei Andr. Jarny,
Wagenermeister, Grenzstr. 8. 5116
Auch empfehle ich mich zugleich im
Anfertigen von Wagen jeder Art.

Zu verkaufen

sind zu äußerst billigen Preisen ver-
schieden Ausstreuern, sowie einzelne
Möbelstücke als: Schifffoniere, Wasch-,
Nacht-, Schreib- und andere Tische,
Verticos, Pfeilerschrankchen, Kommode,
doppelte und einfache Kästen, Bett-
stätten, Küchenschrank, Stühle,
Bücherregale, Sandtuchgestelle, Spiegel
u. verschiedene Polstermöbel in großer
Auswahl. 6304*

Joh. Göb

Zirkel 8, parterre.
(Ecke Kronenstr. und Zirkel).
Zu verkaufen.
Ein noch gut erhaltener Flügel
von Schiedmeyer's Fabrik, Stuttgart,
ist um billigen Preis zu verkaufen.
Näh. Marktstraße Nr. 14, Stadt-
theil Mühlburg. 6535.3.3

Zwergspitzer

nicht über 2 Kilo im Gewicht, suche
zu kaufen. Zahle hohen Preis. An-
sichtsendung Bedingung. 6651.2.2
Emil Rupp, Hunde-Handlung,
Schwanenstr. 21.

Stellen finden

Ein tüchtiger guter
Küchen-Chef!!!
findet gute Jahresstelle. Salair
100 Ml. monatlich. Näheres durch
R. Tröster, Placour, Kreuzstr. 17.

Steinhauer gesucht.

Ein geschickter Steinhauer wird
auf Grabsteinarbeit bei gutem Lohn
und dauernder Beschäftigung sofort
gesucht von
Joh. Grittmann,
Bildhauermeister
in Mühlbach bei Eppingen.

Maurergesuch.

Tüchtige Maurer mit Schichten-
steinrichten vertraut bei hohem Lohn
gesucht. Näheres auf der Baustelle
am neuen Friedhof. 5799.6.6

Junge Arbeiter

finden sofort dauernde Beschäftigung
in der Tapetenfabrik von
L. Hammerer,
Waldr. 28.
6577.3.3

Lehrmädchen-Gesuch.

Für ein Kurz- & Wollwaarengeschäft
wird ein anständiges Mädchen unter
sehr günstigen Bedingungen in die
Lehre gesucht. Solche von der Süd-
oder Oststadt werden bevorzugt. Gefl.
Offerten unter Nr. 6687 an die Exp.
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Zur kostenfreien Besetzung
offener Stellen

im Comptoir, Laden, Lager oder für
die Reise erbetet sich der Kauf-
männische Verein zu Frank-
furt (Main). - Jahresbeitrag für
auswärt. ordentl. Mitglieder 5 Mk.
Vorschreibgeld für stollesuohende
Handlungsgelöhnen (Nichtmitgl.) 2 1/2 M.
für 3 Monate. - Stellen besetzt 1894:
2342, seit 1864 ca. 32 000. 288.12.10

Als Wärterin

für Privatentbindung-Anstalt wird
junges Mädchen gesucht. Keine Vor-
kenntnisse nöthig.
Meldungen unter Nr. 6634 an die
Exp. der „Bad. Presse“.



Kellnerin, Köchin,
Büffetdamen, Lab-
nerin, Zimmermäd-
chen, Köche, Kell-
ner und Diener
finden und suchen
Stellen. Personal
für Hotels u. bessere Stände empfiehlt
das Haupt-Placirungs-Bureau von
R. Tröster, Kreuzstraße Nr. 17, nächst
dem Haupt-Bahnhof, Karlsruhe. 7789*

Apothekerlehrling

sucht sofort unter Zusicherung gewissen-
hafter Ausbildung. 15349
J. Nessler, Apotheker,
Dammerkirch (Ob.-Erl.)

Konditorlehrling-Gesuch.

Ein junger Mann aus achtbarer
Familie kann bei mir in die Lehre
treten. Offerten an S. M. Bauer,
Hofkonditor, Karlsruhe. 5919*

Steinmetzlehrlinge

Junge Leute, welche das Steinmetz-
gewerbe auf Epenit und Granit er-
lernen wollen, finden sofort gegen
sofortige Bezahlung Gehilfsstelle.
6167 Rupp & Moeller.

Lehrling.

Für unser technisches Bureau nehmen
wir gegen sofortige Vergütung einen
Lehrling mit entsprechender Befähigung
auf, demselben ist Gelegenheit geboten,
sich als Steinmetzmeister auszubilden.
6228.4.3 Rupp & Moeller.

Gärtner-Lehrling

kann unter günstigen Bedingungen
sofort in die Lehre treten bei
Friedrich Feger,
Kunst- und Handelsgärtnerei,
Blumenladen: Erbprinzenstraße 4.

Schlosser-Lehrling.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust
hat, die Schlosserei gründlich zu
erlernen, kann sofort unter günstigen
Bedingungen eintreten. Näh. Luisen-
straße 39, 2. Stod. 6515.2.2

Stellen suchen:

Ein verb. Mann, 42 J. a., mit
Familie, geb. Militär (pens.
Gendarm), mit guter Hand-
schrift, auch vollständig mit
der Landwirthschaft vertraut, sucht,
gestützt auf gute Zeugnisse, baldmög-
liche Stelle als Verwalter, Aufseher,
Hausmeister, Portier oder zur
Aushilfe in einem Bureau u. s. w.
Kautio kann gestellt werden.
Gefl. Off. wolle man richten unter
Nr. 6346 an die Exp. d. „B. Pr.“ 3.3

Stelle-Gesuch.

Für ein Mädchen aus angesehenen
Familie vom Lande, welche einige
Kurze einer Frauenarbeitschule ab-
solvirte, Alter 19 Jahre, wird für
sofort eine Stelle als Zimmermädchen
oder Weißzeugbeschleckerin bei besserer
Privatfamilie gesucht.
Gefl. Offerten unter Chiffre Z. 6726
an die Exp. d. „Bad. Pr.“ erb. 2.2

Zu vermieten

Laden
mit großem Schaufenster und an-
stehendem Kontor ist in der Kaiser-
straße in frequenter Lage (am
Kaiserplatz) auf 28. Juli zu ver-
mieten. Derselbe würde sich vermöge
seiner Lage vorzüglich für ein Han-
dels- oder Herrenkleidergeschäft eignen.
Nähere Auskunft ertheilt Friseur
Hertel hier, Kaiserstraße, Ecke Hei-
delbergstraße. 6356.3.3

Manjarden-Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern ist auf sofort
oder später zu vermieten. Näheres
Marktstr. 14, R. Mühlburg. 6544.2.2
Offenstraße 89, 4. Stod ist ein
schönes Zimmer mit freier Aus-
sicht ganz billig an einen soliden
Arbeiter sofort oder später zu ver-
mieten. 6429.2.2

Besichtigung auch ohne Kauf gerne gestattet.
Muster stehen zu Diensten.
Aufträge
 von M. 10.— an portofrei
 unter Nachnahme.

125 Gustav Cahnmann, Karlsruhe, Kaiserstrasse 125, nächst der Kreuzstr.

Tuchlager,
 Baumwollwaaren,
 Weisswaren,
 Ausstattungsartikel,
 Möbel- u. Portièrenstoffe,
 Gardinen und Decken.

Specialität:
**Billige und hochelegante
 DAMENKLEIDERSTOFFE.**

**Grosse Gelegenheitsposten
 zu vortheilhaften Einkäufen.**

102 cm
Mohair-
 imitation in 8
 Farbenstellungen
 reinwollen,
 Mtr. Mk. 1.—.

Loden
 in modfarbigen
 und grauen Me-
 langen, reine
 Wolle u. doppelte
 Breite,
 Mtr. M. 0.90.

Buxkin
 für Herren- und
 Knaben-Anzüge,
 sehr hübsche
 Dessins,
 doppelte Breite,
 Mtr. Mk. 1.20.

Täglich Eingang seidener,
 wollener u. Waschkleiderstoffe.

Reste aller Art spottbillig.

**Aufmerksame
 Bedienung.**

Lawn-tennis,
 vorzüglicher,
 waschlicher
 Blousenstoff,
 in neuen Streifen,
 Mtr. M. 0.40.

Gustav Cahnmann,
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 125.

**Café-Restaurant
 Schützenliedl**
 (neben der Kleinen Kirche)
 empfiehlt eine gute Frühstück-
 und Abendkarte, ebenso einen
 vorzüglichen Mittagstisch im
 Abonnement zu 50 Pfg. und
 70 Pfg., wozu ergeb. einl. 6344.83
Fr. Schäfer.

Möbel aller Art!
 Das Möbelgeschäft von
Fried. Kurr,
 25, Jähringerstrasse 25
 empfiehlt sein großes Lager in
Möbel aller Art,
 neu und gebraucht,
 zu den bekannt billigsten und reellsten
 Preisen.
Ganze Ausstattungen
 werden besonders berücksich-
 tigt.
 NB. Durch eigene Arbeitstrakt
 und freie Wohnung, sowie sämmt-
 lichen Einkauf gegen baar, bin
 ich in der Lage billiger und
 reeller zu verkaufen, wie jedes
 andere Geschäft. 3804

Hotel Monopol.
 Empfehle dem lit. Publikum mein soeben
 eingetroffenes neues **Billard** auf's Beste.
 Gleichzeitig möchte ich meine Lokalitäten
 bei vorzüglichen reinen Weinen, Bier und guten Mittagstisch in
 empfehlende Erinnerung bringen. 6505.3.3

Achtungsvollst
J. Kimmel.

Restauration zu den 4 Jahreszeiten.
Reine Weine.
 Vorzügliches Frhrl. v. Seldeneck'sches Exportbier.
Gute Küche.
Mittagstisch im Abonnement:
 70 Pfg., Mk. 1.—, Mk. 1.50.
Grosser Saal zur Abhaltung von Hochzeiten,
 Kränzchen u. s. w.
 6716.3.2
Joh. Kuttruff.

Amazonen
 Eine große Parthie Federn,
 weiß, crème, schwarz und farbig,
Gelegenheitskauf
 empfiehlt, so lange Vorrath, zu enorm
 billigen Preisen 4849.10.10
D. Schwarzwälder,
 Kaiserstrasse 22.

Betten- u. Ausstattungsartikel.
 Lager in fertigen Bettstellen,
 Bettfedern, Flaum und Rosshaar.
 Besondere Räume, dem Füllen der Betten anzuweisen zu können.
Streng reelle Bedienung. Billigste Preisstellung.
 Wir empfehlen unser Unternehmen einer gütigen Berücksichtigung.

Gebrüder Faber,
 Marktplatz. 3023*

A. Fels'sche Brauerei
Kaiser-Allee Nr. 27.
 Lit. Publikum, werthen Freunden und Gönnern mache die er-
 gebenste Mittheilung, daß ich obiges Etablissement auf eigene Rechnung
 übernommen habe.
 Für ausgezeichneten Stoff **A. Fels'sches Lager- und Export-**
bier (hell und dunkel), **reine Weine, Brauntwein** etc., sowie
 bekannte **gute Küche** zu jeder Tageszeit ist bestens Sorge getragen,
 und es wird meine Aufgabe sein, das alte Renommé von früher,
 „zur Stadt Pforzheim“, auch auf dies Geschäft zu übertragen
 und bitte um geneigtes Wohlwollen. 6428.3.2

Hochachtungsvollst
Roesch-Haaga.

Wichtige Bezugsquelle für
Teppiche
 besterhafte Teppiche, Bractenemulare
 à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mark.
 Brackatataon arabis.
Sophaplüsch-Netze
 in glatt, gepreßt u. gewebten Quali-
 täten auch echt Preis und Waagen
 enthaltend 6-23 Mtr. spottbillig
 Muster franco. 3439*

Hut-Bazar
Josef Goldfarb.
Strohöhüte
 für Herren und Knaben, durchweg Neuheiten der Saison,
 von 38 Pfg. bis Mk. 2.50.
Federleichte Filzhüte,
 Ersatz für Strohhüte!! Mk. 2.50.
Herren- u. Knaben-Filzhüte,
 enormes Lager, die billigsten Preise, bekannt nur solide Qualitäten,
Herren-Touristen-Schirme
 von 1 Mark an,
Regenschirme, Nadelchirme
 Mk. 2.50,
 Gravatten, Wäsche, Touristen-Hemden.
Josef Goldfarb,
 Karlsruhe, 6214.4.2
 gegenüber dem Hauptbahnhof,
32 Kriegstrasse 32.

Der Ausverkauf
 meines ganzen Möbellagers wird bis zur
 Fertigstellung meines Ladens Kaiserstrasse
 97 zu weiter ermäßigten Preisen fortge-
 setzt und sind noch in reichster Auswahl
 einzelne gewichtige und polirte Möbel, sowie
 ganze Schlaf-, Wohn-, Esszimmer und
 Salons in einfacher und reicher Art vor-
 rätig.
 Auf meine Werkstätte für feinst
 gearbeitete Polstermöbel und Betten mache
 besonders aufmerksam. Ich bitte bei Be-
 darf meine reich ausgestatteten Magazine
 besichtigen zu wollen. Kein Kaufzwang.
 Anerkannt reellste Bedienung.
 Eine große Parthie zurückgelehnter
 Möbel besonders billig. 1506*

Größtes Möbellager von R. Dewerth,
 Durlacherstrasse 97, zunächst der Kronenstr.

Emil Lefèvre,
Teppich-Fabrik
 Berlin S., Oranienstrasse 158.
Wiener's Filiale,
 Waldstrasse 38,
 empfiehlt als besonders preiswerth:
 à Pfd.
 Ia Südrahmtefelfutter Mk. 1.10
 und Mk. 1.20
 Ia Schweizerbutter Mk. 1.—
 und Mk. 1.05,
 Ia Landbutter 95 Pfg. u. Mk. 1.—
 Ia Emmentaler 95 Pfg.
 Ia Schweizerkäse 80 Pfg.
 Ia Edamer 90 Pfg.
 Ia Holl. Gouda 70 u. 90 Pfg.
 Ia Straßb. Münsterkäse 90 Pfg.
 Ia Rahmkäse 70 Pfg.
 Ia Limburger 45 Pfg.
 Ia Fromage de Brie Mk. 1.—
 à Stück
 Ia Camemberts 35 u. 60 Pfg.
 Ia Hamadou 60 Pfg.
 Ia Schloßkäse 25 Pfg.
 Ia Spundenkäse 15 u. 20 Pfg.
 Ia Kräuterkäse 20 Pfg.
 Ia Frühkäse 15 Pfg.
 Ia Gothaer Cervelatwurst
 à Pfd. Mk. 1.40 u. Mk. 1.50
 Ia Norddeutsche Blockwurst
 à Pfd. Mk. 1.40
 Braunschweiger und Gothaer
 Leberwurst, Rothwurst mit
 Zunge und Gothaer Preß-
 kopf à Pfd. Mk. 1.—.
 Wiederverkäufern und Wirthen
 6300 Vorzugspreise. 63

Chr. Obergfell, Mechaniker,
 Schillerstrasse 11, Karlsruhe.
Lager
 von 6190.5.2
neuen und gebrauchten Fahrrädern
 der hervorragendsten Firmen.
 Leistungsfähigste fachmännische Reparaturwerkstätte.
Vernickelung- u. Emailiranstalt.